

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.  
Eingang: Plauenzgasse No. 365.

**No. 122.      Sonntabend, den 29. Mai      1847.**

Sonntag, den 30. Mai 1847, (Trinitatis-Fest) predigen  
in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Sachs. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 3. Juni, Wochenpredigt. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Roskolliewicz. Nachmittag Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntabend, den 29. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 3. Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Ködner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borlowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archib. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Weinert. Mittwoch, den 2. Juni, Wochenpredigt. Herr Archib. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Siebag. Donnerstag, am Frohnleichnamsfeste, Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Nachm. Herr Vicar. Wroblewski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Diech. Sonntabend, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Diech. Anfang 8 Uhr.



- St. Aunen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.  
 St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion.  
 Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung. Militairgottesdienst Herr Divi-  
 sionsprediger Herde. Anfang 11½ Uhr.  
 St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Dehlschlager.  
 Sonnabend, den 29. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. Juni,  
 Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 (acht) Uhr.  
 St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor  
 Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 3.  
 Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.  
 St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.  
 Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte  
 halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr  
 Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstedt. Anfang 9  
 Uhr. Beichte 8½ Uhr.  
 Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger  
 Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.  
 Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.  
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

#### Angewandete Fremde.

Angenommen den 27. und 28. Mai 1827.

Die Herren Kaufleute Rudolph Remecke aus Bonn, H. Maar aus Aachen,  
 Dieffe nebst Frau Gemahlin aus Memel, Herr Kammergerichts-Referendar J. Ball-  
 horn aus Berlin, die Geschwister Fränken Schlutius aus Coblenz, Herr Assessor  
 Wild nebst Frau Gemahlin aus Ragnit, Herr Auditeur H. Cremes aus Marien-  
 werder, Herr Gutsbesitzer C. v. Wild aus Schlesien, log. im Engl. Hause. Herr  
 Kaufmann Kurrech nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Herr Oekonom O. Cor-  
 nitius aus Zisterburg, Herr Fabrikant A. Bischoff aus Würzburg, log. im Hotel  
 de Berlin. Die Herren Kaufleute Hermann Eohn und Rübner aus Berlin, Walter  
 aus Bromberg, Kannenberg aus Dresden, Titus aus Moskau, Berner aus Königs-  
 berg, Herr Justiz-Commissarius Porsch aus Braunsberg, Herr Rentier Kennenberg  
 aus Wien, Herr Particulier Pettier aus Lion, Herr Fabrikbesitzer Lichner aus Ham-  
 burg, die Herren Rittergutsbesitzer v. Werner aus Cassin, v. Blankenburg aus Alt-  
 Warzin, Baron v. Wittlow aus Curland, Herr Maschinenbaumeister Berner aus  
 Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Commis J. Färchow aus Gr. Neuen-  
 dorff, Herr Gutspächter H. Weichbrod aus Dirschau, Herr Kaufmann J. Samolon  
 aus Marienburg, Herr Particulier T. Nieky nebst Familie aus Berlin, log. im  
 Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Trembecki aus Rogath, die Herren  
 Kaufleute Hengstmann und Weilandt aus Berlin, Alberti aus Berent, Herr Juwe-  
 lier Weilandt aus Marienwerder, Herr Chemiker Reichel und Fräulein Nordt aus  
 Königsberg, log. im Hotel v. Oliva. Herr Prediger Schönsfeld aus Jungfer bei  
 Ebbing, Frau Rentier Schönsfeld und Fräulein Schönsfeld aus Ebbing, Herr Bau-



Conducteur Fischer aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Major von Tiedemann a. D. aus Dembogorsz, Herr Pastor Ebel aus Dzinclitz bei Lauenburg, log. im Hotel de Thörn.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Der Apotheker Julius Otto Paulsen hieselbst und dessen Braut Marie Wilhelmine Behrent haben durch einen am 7. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe aus- geschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Königl. Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 11. Mai 1847.

Der hiesige Fleischer Andreas Karbaum und dessen Braut Wilhelmine Frey- wald haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 11. d. M. ausgeschlossen.

### A V E R T I S S E M E N T S.

3. Höherer Bestimmung gemäß sollen Sonnabend, den 19. Juni c., Vor- mittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarke hieselbst:

ca. 127 *Ln* altes Schmiedeeisen,

ca. 5 *Ln* altes Gußeisen,

ca. 64 *U* altes Messing,

Räder,

Rasten,

Lau- und Strickwerk,

Schanzzeug (Schuppen und Hacken),

Handwerkzeuge,

Geschirr- und Stallsachen,

Ruthholz,

1 mittlere Waage nebst eisernem Balken,

1 Drehbank,

1 Wagenwinde,

an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Königliches Artillerie-Depot.

4. Montag, den 31. d. M., Vormittags um 9 Uhr, sollen

a) bei der mittleren Brücke unterhalb des Hagelsberges einige Haufen altes Bauholz und hierauf

b) im Graben vor Bastion Scharfenorth auf dem Bischofsberge mehrere Hau- fen alter Palisaden meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige einladen

die Königliche Fortification.

R o d e r,

Major und Ingenieur vom Plaz.



5. Die Gesteßung der zum Betriebe der großen Daggemaschine des hiesigen Hefens erforderlichen 5 Pferde, soll am 3. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdingen werden.

Nersfahwasser, den 27. Mai 1847.

Der Hafen-Vau-Inspector  
Pfeffer.

### Entbindung.

6. Die gestern Abends 1½7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 28. Mai 1847.

A. J. Müller.

### Literarische Anzeige.

7. Bei B. Rabus, Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:  
Abhlgemeinter Rath der Vorsteher der deutschen Gesellschaft in New-York,  
an Deutsche, die nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika

auszuwandern beabsichtigen. Nebst einem Ueberschlag der Reisekosten, mitzunehmender Gegenstände und eine Liste einzulegender Lebensmittel. 5 fg.

### Anzeigen

8. ~~Am~~ Sonntag, den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2½ Uhr, Gottesdienst u. Predigt durch den evangel.-luther. Pastor Herrn Brandt in dem Kirchenlocale Hintergasse No. 120. Donnerstag, 7 Uhr Abends, Predigt von demselben. ~~Am~~

9. Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland  
in Gotha.

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1846 ist durch den so günstigen Rechnungs-Abschluß auf

**65 Procent**

festgestellt, welche nebst einem Exemplare des Rechnungsabschlusses jeden Mittwoch und Sonnabend, jedoch spätestens bis zum 24. Juni, von 9 Uhr ab, in unserm Bureau Langgasse No. 528, erhoben werden kann. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Danzig, den 25. Mai 1847.

Dodenhoff & Schönbeck.

10. Das Grundstück Nengarten No. 522., durchgehend nach der Schiess-Stange, in welchem jetzt unter dem Namen „Prinz von Preussen“ eine Gastwirthschaft betrieben wird und welches seiner Größe wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter annehmblichen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse 733.

11. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen in der Mahlmühle zu Karlitau bei Zoppot.

Frantzus.



## 12. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

gegründet mit einem Capital von

*drei Millionen Thalern*

hat nach dem jetzt erfolgten Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres in ihren verschiedenen Branchen das Capital von 35,223,009 Rthl. versichert und dabei eine Brutto-Einnahme von 181,649 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gehabt. Die bezahlte und für noch nicht regulirte Schäden reservirte Summe erreicht die Höhe von 57,978 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., und hat die Gesellschaft sich unter gehöriger Prämien-Reservirung für die laufenden Risicos und nach Abzug der Zinsen an die Actionaire und der Verwaltungs- und Einrichtungskosten bereits einen Reserve-Fonds von 24,570 Rthl. gebildet.

Indem ich mir erlaube, dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und gerne bereit bin, den detaillirten Abschluss-Bericht in meinem Comtoir durchsehen zu lassen, empfehle

ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen *Feuers-* n.

*Stromgefahr* bei der obigen Gesellschaft, die durch loyale Verwaltungs-Grundsätze und billigste Prämien stets bemüht bleiben wird, den an sie zu stellenden Anforderungen zu begegnen.

Zur sofortigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ist ermächtigt:

Danzig, Mai 1847-

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

13. Die unter landesherrlicher Genehmigung errichtete

## Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt

hat mir die General-Agentur für die am linken Weichsel-Ufer gelegenen Theile der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder, mit Ausnahme von Deutsch-Erone u. Friedland, übertragen.

Einem Hochzuverehrenden landwirthschaftlichen Publicum beehre ich mich diese ergebene Anzeige zu machen und mit dieser zugleich das Resultat des vorjährigen Rechnungsabschlusses der Gesellschaft zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, nach welchem sich die Zahl der Mitglieder von 902 auf 2413 vermehrte und die Rückgewähr der Prämie 66% oder 19 sgr. 9 pf. von jedem eingezahlten Thaler Prämie beträgt.

Jede nähere Auskunft über dieselbe zu erteilen und den Abschluss der Versicherung nach den betreffenden Paragraphen des Statuts zu bewirken empfiehlt sich

Joh. Friedr. Nix, Hundegasse 281.



14.

## Journalier-Verbindung Danzig und Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten beginnen mit **Dienstag**, dem 1. Juni, ihre regelmäßigen Fahrten. Dieselben gehen in den **Wochentagen**: Nachmittags um 2½ u. 5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen**: 1½, 2, 2½ Uhr vom Langenmarkt, von der Weinhandlung des Herrn Leutholz, nach Zoppot ab, und in der Woche: 8 Uhr, am Sonntage: 8 u. 8½ Uhr Abends, von Herrn Kreis in Zoppot wieder nach Danzig zurück.

Außerdem an den Wochentagen: 8 Uhr Morgens von Zoppot nach Danzig. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt ist auf 10. Egr. für die Person festgesetzt; jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Egr. zu lösen, ohne weiteren Anspruch auf die Rückfahrt machen zu wollen. Der Billetverkauf findet in der Weinhandlung des Herrn Leutholz statt, und werden die unverkauft gebliebenen Rückfahrts-Billetts bei Herrn Kreis in Zoppot zu haben sein. Billets zu den Morgenfahrten von Zoppot sind nur **allein in Zoppot** in Empfang zu nehmen.

Ruhl. Lindenbergl. Rathsk.

\*\*\*\*\*  
\* 15. Mein Gasthaus in Oliva hinter der Mühle, im Baldhause mit \*  
\* einem schönen Garten empfehle ich Einem verehrten Publikum mit der Bitte \*  
\* um gütigen zahlreichen Besuch. Mitgebrachter Kaffee wird billigt zubereitet. \*  
\* Oliva, den 29. Mai 1847. \*  
\* W. J. Liebisch. \*

\*\*\*\*\*  
\* 16. Nach dem Befehl des Herrn Landrath darf ich keinen Lehrburschen, und \*  
\* überhaupt keinen Maurer- u. Zimmerburschen in meinem Hause bewirthen, ich bitte \*  
\* demnach sämtliche Herren Zimmer- und Maurermeister, ihre Lehrburschen mit \*  
\* allem Ernst zu instruiren, daß sie gänzlich mein Haus meiden sollen; widerigensfalls \*  
\* sie sich selbst vieler Unannehmlichkeit aussetzen würden. \*  
\* Diehlendorf. \*  
\* Meng. \*

\*\*\*\*\*  
\* 17. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich ergebenst zur \*  
\* Anfertigung aller Arten Malerarbeiten für Architectur, Zimmerdecora- \*  
\* tion und Eleganz &c. Brano Rölling aus Berlin, \*  
\* Lastadie 432. in der Behausung des Hrn. Dr. Brandstätter. \*

\*\*\*\*\*  
\* 18. Anträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix- \*  
\* Assurance-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Pöli- \*  
\* zei-Bezirk, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, \*  
\* werden angenommen von \*  
\* Alex. Göttsche, Wollwebergasse 1991.



19. **Neue Färberei im blauen Löwen.**  
 Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesi-  
 gen Orte eine Schön-, Schwarz-, Seidenfärberei und Druckerei etablirt habe.  
 Ein hochgeehrtes Publikum bittend, mich mit geneigter Aufträgen zu beehren,  
 verspreche ich die billigsten Preise und prompteste Bedienung.  
 Danzig, den 27. Mai 1847. W. Caro,  
 am Sande 63. der neuen Weizenmühle gegenüber.

20. **Die**

**TABAKS-PFEIFFEN-FABRIK**

**Aug. Gerndt, früher Aug. Büttner,**

empfehlend auswärtigen Wiederverkäufern ihre Fabrikate, wie alle in dies Fach einschlagende Artikel und sichert unter Garantie für Waaren die billigsten Preise.

**Stettin. Kohlmärkte No. 616.**

21. Wir Unterzeichnete beabsichtigen aus freier Hand unser Kruggrundstück in Kärzeme,  $\frac{3}{4}$  Meilen von Danzig, bestehend aus 1 Krüge, 1 Gastställe, Obstgarten, in welchem sich ein Brunnens befindet, nebst einem Stück ungemessenen Landes, circa 5 Morgen Culmisch, dicht an der Chaussee und der Landstraße nach Carthaus, am 2. Juni d. J., an den Meistbietenden zu verkaufen. Das Grundstück ist auf 1000 *Alth* taxirt.  
 Kärzeme, den 27. Februar 1847. Wittwe Laschewska.

22. Das **Museum** ist im Gouvernementshause Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 5 bis 7 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

23. Gestern Abend ist eine blaue Goldbörse, an den Euden m. Gold- u. Silber-Perlen versehen, entweder in dem Lokale des Herrn Gierke a. d. Kohlenmarkte oder in der Gegend desselben verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht solche altfähr. Graben No. 410 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

24. Ein in Mahrung stehendes Geschäft, am Markte in einer lebhaften Gegend belegen, worin seit vielen Jahren das Geschäft mit gutem Erfolge betrieben, ist zu Johann über auch sogleich unter geringen Ansprüchen zu vermiethen. Reflektirende werden ersucht ihre Adresse unter A. Z. No. 777. im Intelligenz-Comptoir abzugeben.

25. Ein Hof in der Niederung von circa 1 Hufe culm. des vorzüglichsten Acker- und Wiesen-Landes, mit neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden,  $\frac{1}{2}$  Meile von Danzig, ist zu verkaufen. Den Verkäufer erfährt man Holzmarkt No. 3.

26. Bei seiner Abreise nach Königsberg sagt allen Freunden und Bekannten ein Lebewohl.  
 Graut, Materialien-Schreiber.

27. Ein junges Mädchen wünscht Unterricht im Gesang und Piano-forte zu ertheilen, so wie a. in allen weiblichen Handarb. neuester Art. D. N. Junger. 1910.



28. **Worte zur Verständigung** veranlaßt durch d. Austritt d. Hrn. Archidial. Dr. Kniewel aus d. evang. Kirche, von W. Bleich, erst. Pred. z. St. Trinitatis, sind in d. Druckerei v. Schroth in d. Frauengasse u. d. Raster Groth z. St. Trinitatis für 1 Sgr. zu haben.

29. **Ich Unterzeichneter beabsichtige eine Geschäftsreise, Forderungen an mich können sofort in Empfang genommen werden.** Joh. Hallmann.

30. Der mit bekannte Israelit, welcher Sonnabend d. 22. Mai an der Johannis- u. Scheibenritterg.-Ecke, Morgens 9 Uhr, ein neues schw. Camlott-Kleid gefunden hat, wird ersucht, selbiges Goldschmiedegasse No. 1095. gegen angemessene Belohnung abzugeben; widrigenfalls anderweitige Maßregeln getroffen werden.

31. Mädchen, d. i. Mädchen geübt f. w. Beschäftig. nachg. St. Peter-Kirchb. 375.

32. Ein gestitteter Bursche der die nöthigen Schulkennnisse besitzt, kann in mein Geschäft sogleich eintreten. G. B. Rung.

33. **3 Nahrungsgrundstücke** sind zu verkaufen. Nachricht darüber 2. Damm No. 1284.

34. Neue poln. Leinwand-Säcke zu Getreide-Verschiffungen werden verkauft zu 4 Sgr. 3 Pf. pro Stck im Petikan-Speicher, Milchmannengasse 278.

35. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir zu jeder Zeit mit gutem Gefühle für Stadt und Land bestens zu empfehlen. Lenzian, Heil. Geistgasse 795.

36. **Strohühle** w. bekanntl. a. best. gewasch., modernis. u. garn. Fraueng. 902.

37. Wenn es einer Familie convenirt, einen jungen Mann (Comtoiristen) für ein billiges zu befristigen, so erbittert sich selbiger gefällige Adressen unter Litt. R. No. 10. im Königl. Intelligenz-Comtoir.

38. Montag, den 31. d. M.

**Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.**

39. **Sonntag, d. 30. großes Konzert im Schröderschen Garten am Olivaerthor,**

ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4. Regts. unt. Leitung ihres Musfkd. Herrn Voigt. Es kommen zum Vortrage, Ouverturen: Das Nachtlager von Kreutzer, Stradella v. Flotow, die Uniform v. Weigl, Nacht u. Morgen großes Potpourri von Strauß, die Ballnacht Potpourri v. Strauß. Nächstdem die neuesten Piecen von Strauß und Gungl. Entree 2½ Sgr., Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Anfang nach 4 Uhr Nachmittags, wozu ergebenst einladet A. Schröder.

40. **Heute Sonnabend, d. 29. Konzert in der Bierhalle von der Winterschen Capelle** Frd. Engelmann. Erste Bellage.



# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 122. Sonnabend, den 29. Mai 1847.

41. **Sonntag, d. 30. d. M. Morgens u. Nachmittags**  
Konzert im Fäschenthale bei **B. Spliedt.**

42. **Sonntag Morgens u. Nachmittags Konzert im**  
Fäschenthale bei **Wagner.**

43. **Montag, d. 31. d. großes Konzert in der Sonne**  
am Jacobsthor.

44. **Leutholz'sches Lokal.**

Sonntag, den 30. Matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. **Voigt, Musikinstr. 4. Rgts.**

45. **Coffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, d. 30. d. M., Morgen-Konzert. Nachmittags Konzert mit gut besetztem Orchester. Anfang 3 Uhr.

46. **Lieder-Laube.**

Sonnabend, den 29., Nachm. u. Sonntag, d. 30. Morgens Konzert Auf. 5 Uhr.

47. **Zingler's-Höhe**

Morgen Sonntag, d. 30. Mai, Konzert. Anfang 3 Uhr. **Winter, Musikmeister.**

48. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Sonntag den 30. d. M. (Olivaer-Sonntag) **Konzert** von der **Winterschen**  
Kapelle unter persönlicher Leitung ihres Directors. Es ladet hiezu ergebenst ein  
**Engler.**

49. **Morgen Sonntag N.M. Garten-Konzert** in der Erholung zu  
Odra-Niederfeld. Hiezu ladet freundlichst ein **Friedr. W. Zander.**

50. Ein einsp. Spazierfuhrwerk ist billig zu vermietthen **Holzgasse No. 33.**

51. Eine braun lackirte Fenster-Journalere ist zu verkaufen auch zu vermietthen  
**Fleischergasse No. 65. bei dem Schmiedemeister Weiss.**

52. Die Gastwirthschaft in Herrmannshof ist an einen geeigneten soliden Wirth  
sehr billig zu verpachten, eine Wohnung zu vermietthen.

53. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht a. Erzieh. u. Kinder, als Gehilf.  
i. d. Wirthsch. oder a. Gesellschafterin ein Engagement. Adressen bittet man unter  
**B. im Intelligenz-Comtoir** baldigst einzureichen.

## B e r m i e t h u n g e n .

54. Langfuhr 24. sind noch mehr. Zimm. n. jeden Bequemlichkeiten u. Eintritt  
i. d. Garten unter billigen Bedingungen zu verm. **Näh. Auskunft J. Damm 1427.**



- \*\*\*\*\*
55. Die bereits vermietet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefer) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.
- Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst Heil. Geistgasse No. 962. bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.
- \*\*\*\*\*
56. Das Haus am Kohlenmarke No. 27., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Boden, Keller und Pferdestall, mit laufendem Wasser ist sofort zu vermieten. Näheres Kohlenmarkt No. 28.
57. In dem Hause Schmiedeg. No. 282. sind zwei neu decorirte gegen einander belegene Stuben nebst Boden, entweder sogleich oder auch später, zu vermieten.
58. Eine freundliche Stube ist Hundegasse No. 353. sogleich zu vermieten.
59. Poggenpohl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermieten.
60. Kohlenmarkt No. 2040. sind 2 zusammenhängende, freundliche Stuben nebst Bequemlichkeit zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.
61. Vorst. Graben No. 2084. Litt. B. ist e. Zimmer u. Kab. m. Meub. z. v.
62. Langgasse 363. ist ein Saal nebst Kabinen an einen Herrn zu vermieten.
63. Das Haus in der Gerbergasse No. 362. ist vom 1. October d. J. zu vermieten. Das Nähere Langgasse No. 363.
64. Zlegengasse No. 767. ist eine meublirte Stube sogleich zu vermieten.
65. Ein beg. Logis z. in Neuschott. 15. sof. f. d. Comm. a. a. i. 3 z. v.
66. Löpfergasse 74 ist 1 Stube mit und ohne Meubeln zu vermieten.
67. Kohlenmarkt 2057. eine meublirte Stube sofort zu vermieten.
68. **Langgasse 520. ist zum October e. 1 Wohnung von**  
1 Saal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden zu vermieten.
69. Langgarten No. 122. ist eingetretener Verhältnisse wegen 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden, Holzstall und andere Bequemlichkeiten gleich zu vermieten.
70. Drehergasse No. 1356., Mittel-Etage, sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermieten und gleich zu beziehen.
71. Langenmarkt 431. sind 2 Zimmer m. Meub. u. Beköst. an e. H. g. z. verm.
72. Neugarten No 511. ist Garten nebst Stube zu vermieten. Das Näh. das.
73. Ein Stall z. 4 Pferden ist H. interg. 221 z. 1. Juni z. verm. Näh. Hundeg. 328.
74. Schmiedeg. 280. ist die erste und zweite Etage mit Meubeln zu vermieten.
75. Fischmarkt 1585. sind 2 Stuben vis à vis an ruhige Bewohner z. verm.
76. Heil. Geistg. 1009. f. aust. meub. Z., d. v. hoh. Herrsch. bew., a. Wohn z. v.

**A n z e i g e n.**

77. Montag, den 31. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgasse No 532. auf freiwiliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahag. und birken polirte Sopha u. Schlaffsofa, Secretair, Servante, Sopha, Spiel- und Insektische, Kommoden, Waschtoulette, Rohr- und Pfeisterstühle, Bettgestelle pp. gestrichene Mobillen, Gardinen, 1 Teppich, Decken, por-



verschiedene Blumenvasen unter Glasküßlen, porzellane u. fayenzene Tischgeräthe, engl. Öllampen, Gaslampen, lackirte Wirthschaftsgeräthe, messing. Maschinen, eiserne u. hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

S. T. Engelhard, Auctionator.

78. Mittwoch, den 2. Juni c., sollen auf Langgarten, im Hause No. 56., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 vier Wochen und 1 acht Tage gebende Stubenuhr mit Kunstwerk, beide in mahag. Kasten, 1 mahag. Hummelbeutegestell, drei Tische, Rohr- und Polstersühle, 2 gebeizte Euphabetischgestelle, Pfeiler- und Wandspiegel, Nußbaum. Linnen- u. andere Schränke, gestrichene Mobliien, Betten, Gardinen, Tischzeug, 1 Violine, Buchbin- der-Handwerkzeug, 1 Hausschild, Lampen, Haus- u. Küchengeräthe, — 1 goldne Damenkette, einiges Silbergeräthe u. 12 plattirte Leuchter.

Ein neues Schlafsofa mit Kattun, ein Sopha mit Drilling, eine Badewanne und 2 Waschbütten mit eisernen Bänken, 1 großer eis. Möbser, 1 dito Crapen, 2 Stangen-Leuchter, messing. Leuchter, 2 dito Theemaschinen, Theebretter, div. Tischlampen, 2 große sichtene Klappstische, Betträhme, Gardinen und noch viele dienliche Gegenstände mehr.

S. L. Engelhard, Auctionator.

79. Dienstag, den 8. Juni c., sollen auf Langgarten, hohe Seite, im Hause No. 193. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 nuszbaum, Linnenschrank, 1 Bücher-, 1 Eckglaspinn, Wasch- u. Klappstische, Stühle, Spiegel u. andere Mobilitien, gute Betten, Bett- u. Leibwäsche, Gardinen, Tischzeug, Frauenkleidungsstücke, Pelze, Fayance (darunter 1 Dresdener Kaffeeservice), Stäfer, zinn-, kupferne, messingene, blech- u. eiserne Haus- u. Küchengerräthe, Schildereien, Tischmesser, 1 Plattmenage, Thee- u. Kaffeemaschinen, lackirte Geräthe u. viele andere Sachen.

J. H. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

oder bewegliche Sachen.

80. 500 angefangene Stiefereien

das neueste und geschmackvollste was darin erschienen.

## Schnürleibchen im Wiener u. Londoner Façon

Französische Glace-Handschuhe

in allen Farben zum Preise von 10, 12½, 15, 20 sgr. und 1 rthl. 5 sgr. em-  
pfiehlt  
J. Abnenkamp, Langgasse 520.

J. Künertamp, Langgasse 520.

21. Die erwartete Sendung schöner **Mahagoni-** und **Birken-Four-**  
**nire** ist so eben eingetroffen und kann ich diese sehr schöne Auswahl den Herren  
Abkäufern aufs Beste empfehlen. J. E. Rosalowsky,

J. G. Mosalowski.

Milchbannengasse im Speicher „die Freiheit“.



82. **Schöne neue Matten** zu 21½ Sgr. pr. Döcher werden im „Dominik-Speicher“ verkauft.

83. Eben erhaltenes frisches und feinstes **Provenceöl** empfiehlt  
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

84. Frischer Schwedischer Kalk ist mit Capt. Rohaström am Ralkort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

85. **Besten Schottischen Steinkohlen-Theer** erhält man billigst Heil. Geistgasse No. 960.

86. **Weißes Böhmisches Fensterglas** empfehle zu ganz billigen Preisen.  
J. C. von Steen, Holzmarkt.

87. Ein **neuer Jagdwagen** ist Fleischergasse No. 152. zu verkaufen.

88. Fischmarkt 1595. Reht ein m. Eisen besch. Belkassen u. e. Büchse z. Verk.

89. Gefüllte Georginen-Knollen, Sommer- und Herbst-Lerkojen, alle Sorten Sommer-Blum.-Pflanz, Wasser- und Aker-Rübensaamen f. z. h. Langef. 8. b. Piwowolsky.

90. Sechs bir. pol. Polsterstühle stehen bill. zum Verkauf Frauengasse No. 838.

91. **Neue Bettfedern, Daunnen und Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

92. **Wirklich frische** diesjährige holländische  
**Matjes-Heeringe**

erhielt per Post und empfiehlt, auf die **vorzüglich delicate Qualität**  
ergebenst aufmerksam machend,  
**J. G. A m o r t,**

Langgasse No. 61.

93. Wegen Veränderung sind gute Menbeln u. andere Gegenstände in der Breitgasse 1209. bald zu verk. D. Näh. des Morgens v. 8 bis 11 Uhr 2 Treppen h.

94. Dreberg. 1354. steht eine große Drehmangel billig zu verkaufen.

95. Schönes u. großes schlichtgemahlenes Roggenbrod besser Qualität ist zu haben Schulzengasse ohnweit dem Hausthor  
H. C. Sander.

96. 2 engl. Lexikons u. 1 fast neuer birtenp. Spieltisch sind zu verk. Breitg. 1916.

97. **Wirklich bill. Verkauf bei F. Bluhm**, Schmiedegasse 289.: kurze u. lange Tabackspfeifen v. 4 sgr., Spazierstöcke v. 21½ sgr. ab, vorz. gute Rasirmesser v. 8 sgr. ab, Friseurkämme v. 1 sgr. ab, Staubkämme v. 4 sgr. ab, Zahnbürsten v. 1 sgr. ab, led. Cigarrentaschen v. 4 sgr., Schnupftabacksdosen v. 1 sgr. ab, gr. Haarbürsten v. 5 sgr., Cigarospitzen v. 1½ sgr. ab, seid., lederne, baumw. u. zwirn. Geldbörsen, Gummi-Hösenträger, Geldtasch. u. dgl. f. Waar. m.

98. Scheibentitterg. 1265. 2 L. hoch ist eine 8 Tage gehende Uhr zu verkauf.

99. Röperg. 467. ist fortwährend werdersche gute reine Milch u. Schmand z. h.

100. Gates ungeschältes Backobst a. Meh 6 Sgr. ist w. z. h. Jopengasse. 771.  
Zweite Beilage.



## Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 122. Sonnabend, den 29. Mai 1847.

101. 1 Parquet-Fußboden von weißen und schwarzen Marmorflecken, 1 Schaufenster mit 15 großen Scheiben, 2 Waarenschilde zum anhängen, jedes mit 6 Scheiben, 1 großes Anshänge-Schild sind Langgasse 520. zu verkauf.

### 102. Auffallend billiger Verkauf.

Das Mode-Magazin für Herren v. W. Wschenheim, Langgasse 371., empfing ein gr. Lager angef. Herren-Garderoben, als Oberkörbe v. 8. rth., Sommerpelzwerks von 2½ rth., Weinleider v. 1½ rth., Westen v. 1 rth., sowie Hüte, u. z. auß. bill. Preisen.

### 103. Fette Karpfen sind zu haben bei

W. Schramm, Karpfenseugen 1711.

### 104. Die neuesten Sommer-Buckskins und Palottstoffe,

eine neue Sendung englischer Westen so wie Hüte und Mützen für Herren und Knaben in sehr verschiedenen Facons empfiehlt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

105. Die neuesten **Marquisen** in ausgezeichnet hübschen Mustern empfiehlt die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

106. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach d. Recept d. K. Preuss. General-Staabsarztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, auch ist das zubereitete Rinderöl, welches sich als vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 sgr., Poudre de Chine, mit leichter Mühe Kopf- u. Barthaare dauerhaft zu färben, a Fl. 5 sgr. käuflich zu haben Schmiedegasse No. 289. bei F. Blum.

107. **Inländischen Porter** die große Flasche 3 Sgr., die kleine Flasche 2 Sgr. verkaufe ich in meiner Branerei Pfefferstadt No. 226. G. W. Mayer.

108. Ein Klavier von 5½ Oct., 2 Spiegel in Goldr. 4' hoch, 2' breit, eine Wandkarte v. Europa m. Stück. v. Asien u. Africa u. eine Gitarre sind Breitg. 1192. z. v.

109. 6 pol. Polsterstühle, Betten, 2 Klappstische sind zu verkaufen Häkergasse No. 1513.

110. Ein neues Fortepiano (Tafelformat) über 6 Octaven von schönem Ton, und leichter Spielart ist zu verkaufen. Das Nähere Breitgasse No. 1135. eine Treppe hoch.

111. Guter böhmischer Honig in ½ Tonn. von 200 U ist zu haben Neuschottland 15.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

112. Das in der Häkergasse sub Servis-Nummer 1501. nahe an dem Fischmarkte gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude und Hofplatz, soll wegen Erbauseinanderetzung

Dienstag den 6. Juni c. Mittags 1 Uhr, im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Besichtigungsdokumente und Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen.

J. L. Engelhard, Auktionator.



Am Sonntag, den 16. Mai 1847, sind in nachbenannten

Kirchen zum ersten Male aufgebeten:

- St. Marien. Der hiesige Bürger und Barbier Herr Ernst Heinrich Winkelhausen mit  
Igfr. Laura Döring.
- St. Johann. Der Förster Herr Heinrich Ludwig Wolff zu Columbie mit Igfr. Laura El-  
vire Keller.
- St. Catharinen. Der Böttchergesell Georg Ludolph Lembke mit f. v. St. Amalie Henriette  
Marber.  
Der Tischlergesell Georg Adolph Witting mit f. v. St. Ernestine Kathilde  
Krämer.
- St. Brigitta. Der Hausdiener Junggesell, Carl Grunwald mit seiner Braut der Igfr. Juliane  
Graf.  
Der Arbeitsmann, Junggesell, Joh. Jacob Czanißki mit seiner Braut Reuata  
Bertha Demski.  
Der Arbeitsmann Jacob Krüger mit seiner Braut Florentine Schankowski.  
Der Schuhmachergesell Junggesell Friedrich Wilhelm Alex mit seiner Braut  
Catharina Kosznel.  
Der Böttchergesell George Ludolph Lembke aus Lüneburg mit seiner Braut  
Amalie Henriette Marber.
- St. Peter. Der Schuhmachergesell Franz Rudnigki mit der verwittweten Frau Eufanne  
Elisabeth König geb. Neumann.  
Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Eduard Steffens mit Henriette Ama-  
lie Masslowski.
- St. Bartholomäi. Der Maler Otto Weiß in Elbing mit Igfr. Jeanette Wilhelmine Krendzior.  
Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Eduard Stephan mit Henriette  
Amalia Masslowski.
- St. Trinitatis. Der Kutscher Joseph Nach, Wittwer, mit Igfr. Laura Justine Berganski.
- St. Barbara. Der Pächter Heinrich Hannmann mit Igfr. Johanne Wilhelmine Nagenberg.  
Der Arbeitsmann August Jacob Liede mit Igfr. Marie Elisabeth Pegel.
- St. Peter. (Militärgemeinde.) Herr Robert v. Kaminski, Br.-Lieutenant a. D. und Gutsbe-  
sitzer auf Ganglau bei Allenstein mit Fr. Marie Ernestine von Salus-  
kowski.

#### Anzahl der Geborenen, Ecpulirten und Gestorbenen.

Vom 9. bis zum 16. Mai 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 38 geboren, 7 Paar ecpulirt  
und 37 begraben.

113. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Topengasse No. 563. erschien und  
ist für 1½ Sgr. zu haben:

## Die Patrouille. Mai-Fest.

Inhalt: 1) Kleine Gedichte. 2) Ueber das Danziger Museum. 3) In Sachen  
der Danziger allgem. polit. Zeitung. 4) Concert-Recensionen. 5) Zei-  
tungs-Patrouille. 6) Dr. theol. Kniewel und sein Ausscheiden aus der  
Landeskirche. 7) Gespräch zwischen Rathsthurm und Pfarrthurm.

114. Es erscheint und wird in einigen Tagen in der Wedelschen Hofbuchdruck-  
erei eine Schrift ausgegeben, welche unter dem Titel:

### „Im Recht des Königs das Recht des Volkes“

die durch die Verfassungs-Patente und die Thronrede geschaffenen Verhältnisse vom  
gesetlich-socialen Standpunkte beleuchtet. Bei der allgemeinen Theilnahme für das  
in ein neues Stadium getretene ständische Leben unseres Vaterlandes wird diese  
kleine Schrift vielseitiges Interesse finden.